
Virtuelle Berufsschule – eine Bestandserfassung

Frankfurt a.M., den 1. Oktober 2008

Prof. Dr. U. Vossebein

Zielsetzung

Statusbetrachtung zum Thema:

Virtuelle Lehr- und Lernformen an
beruflichen Schulen in Hessen

- Akzeptanz bei Lehrern, Schülern und den Ausbildungsbetrieben
 - Bisherige Anwendungen
 - Hemmnisse beim Einsatz
 - Ausstattung
 - Unterstützungsbedarf
-

Befragung Lehrkräfte

- Alle hessischen Beruflichen Schulen wurden befragt (5 Fragebögen je Schule)
- Feedback von 71 Beruflichen Schulen; entspricht ca. 59 % der Beruflichen Schulen in Hessen
- Feedback von 259 Lehrkräften; entspricht ca. 43 % der Fragebögen

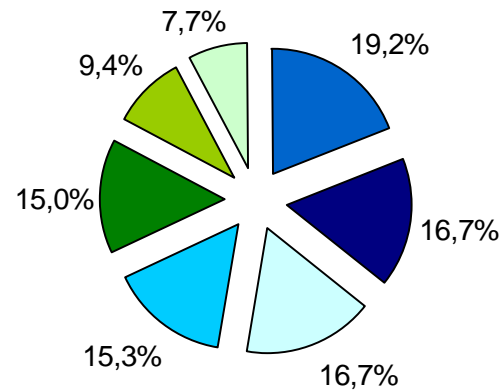
Erstes Ergebnis: Sehr hohes Interesse an der Thematik

Befragung Lehrkräfte

- Barrieren beim Einsatz von E-Learning:
Mangel an technischer Ausstattung, Mangel an Medienkompetenz und Technikangst
 - Die Lehrkräfte schätzen die Rolle der virtuellen Lehr- und Lernformen in Zukunft höher ein als in der Gegenwart
 - Bereiche in denen E-Learning als sinnvoll erachtet wird:
IT-Bereich, kaufmännischer- und sprachlicher- Bereich;
als weniger sinnvoll erachtet werden:
Inhalte aus dem sozialen und dem Gesundheitsbereich
-

Befragung Lehrkräfte

Aus welchem Grunde werden an Ihrer Schule keine virtuellen Lehr- und Lernformen angewendet?



- Keine Priorisierung der virtuellen Lehr- und Lernformen seitens der Schule
- Die zeitlichen Ressourcen sind nicht vorhanden
- Die finanziellen Ressourcen sind nicht vorhanden
- Die personellen Ressourcen sind nicht vorhanden
- Keine Priorisierung der virtuellen Lehr- und Lernformen seitens des Kultusministeriums
- Die EDV Bedingungen sind nicht gegeben
- Die EDV Kompetenzen sind nicht vorhanden

Befragung Lehrkräfte

- Grund des Einsatzes von virtuellen Lehr- und Lernformen:
Effizienz der Kenntnisvermittlung, Zeitersparnis und Methodenvielfalt.
 - Gewünschte Unterstützung:
Fortbildungen, finanzielle Unterstützung und Unterstützung bei der Ausstattung mit Technik.
-

Befragung Schüler/innen

- Es beteiligten sich insgesamt 311 Schülerinnen und Schüler aus 6 Schulen an der Befragung
 - Die Mehrheit der Schüler/innen (54 %) fände den Einsatz von virtuellen Lehr- und Lernformen in ihrer Schule „sehr gut“ bis „gut“
 - Ca. 40 % der Schüler/innen fänden den Einsatz von virtuellen Lehr- und Lernformen in ihrem Ausbildungsbetrieb „sehr gut“ bis „gut“
-

Befragung Schüler/innen

- Die Schüler/innen schätzen die Rolle der virtuellen Lehr- und Lernformen in Zukunft höher ein als in der Gegenwart
 - Wünsche zum Thema E-Learning:
bessere PC Ausstattung (Laptops für Schüler), Nachbearbeitung des Lehrstoff anhand des Computers und selbstverantwortlicheres Lernen
-

Beispiel Sachsen-Anhalt

- Sachsen-Anhalt: Bildungsportal Harz
 - Ziel war es: eine einfache, zeitsparende und kostengünstige Möglichkeit zu finden, mit der Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt werden können.
 - Die Filmbildstelle wurde in eine Medienzentrale umgewandelt. Dadurch ist es möglich, dass Materialien online angefordert und zur Verfügung gestellt werden können.
-

Beispiel Schottland

- Scottish Schools Digital Network:
 - Die Schulen in Schottland sind über ein Netzwerk verbunden.
 - Lehrkräfte können über das Netzwerk Unterrichtsmaterialien austauschen und auch die Suche mit Schlagwörtern ist möglich.
 - Lehrkräfte und Schüler/innen können via E-Mail kommunizieren und Dateien austauschen.
-

Empfehlungen für das Pilotprojekt

- Das Pilotprojekt sollte auf jeden Fall durchgeführt werden. Es besteht eine ausreichende Affinität zu virtuellen Lehr- und Lernformen. Darüber hinaus gibt es schon verschiedene Erstversuche, die aber noch in ein Gesamtkonzept eingebunden werden können.
 - Die beteiligten Schulen benötigen ausreichend Deputat vor Ort, um die Projektphase gestalten zu können.
 - Die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt sollten möglichst frühzeitig auch anderen interessierten Schulen zugänglich gemacht werden.
-

Empfehlungen für das Pilotprojekt

- Die Auswahl der Software sollte mit den bisherigen Anwendern diskutiert werden.
 - Parallel zu den Pilotprojekten sollte der Markt für Blended-Learning kontinuierlich weiter analysiert werden, um neue Entwicklungen schnell aufgreifen zu können.
 - Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung ist eine Anleitung zur Einführung von virtuellen Lehr- und Lernanteilen in Beruflichen Schulen zu entwickeln, die auch entsprechende Schulungsunterlagen für Lehrer, Schüler und Ausbildungsbetriebe beinhaltet.
-